

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 5 (1858)
Heft: 43

Artikel: Literatur
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-252475>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dächtniß zu haben scheinen. (Wären die Wünsche dieser Partei in Erfüllung gegangen, so würden freilich die bisherigen Professoren mit Bausch und Bogen in die Kumpelkammer geworfen worden sein. Ihre Korrespondenz wäre zur Wahrheit geworden; es mußte aber selbst der Jesuiten weisere Politik diese Partei (durch Nichteingehen in ihr Projekt) belehren, daß sie sich in ihren Erwartungen täusche, und für ein Mal doch noch mit den mißachteten Priestern des Kantons werde verlied nehmen müssen. Wir verwahren uns daher gegen die Angabe ihres Korrespondenten, als gehörten sämtliche Mitglieder der Anstalt dem neuen Jesuitenorden an.

Literatur.

Ferd. Schmidt, Hausschatz der schönsten Balladen, Romanzen und poetischen Erzählungen aller Zeiten und Völker. (Berlin. Preis Fr. 1.) — Dieses Buch trägt den Titel mit vollem Recht; es bietet, was es an der Stirne trägt, in reichem und höchst befriedigendem Maße. Jeder, der das Buch kauft, findet eine so sorgfältigst gewählte Sammlung, daß wir wohl behaupten, es sei kein einziges Stück darin, das ihn nicht wohlthuend ansprechen werde — ein „wahrer Hausschatz“, der jedem Besitzer und jeder Besitzerin eine reiche Fülle des Interessantesten aus dem Gebiet der epischen Dichtung bietet, und das zugleich dem Lehrer ein reiches Material zu sprachlichen Exercitien an die Hand gibt. Wir können jedem unserer Leser und jeder Leserin den „Hausschatz“ recht nachdrücklich empfehlen.

H. Herzog. Kleine Erzählungen aus der Schweizergeschichte. (Aarau bei F. G. Martin 1858. 2. Aufl.) Dieses Büchlein bietet einen Kranz von 150 der schönsten Züge aus der vaterländischen Geschichte — es ist vom altbewährten Schulmann **Keller** empfehlend beantwortet, und hat schon darin eine gewisse Gewähr seines innern Werthes. Weder der Lehrer in der Schule noch die der Schule entlassene Jugend können in der Einprägung unserer herrlichen Geschichte zu Viel thun, darum wünschen wir auch dieser Arbeit überall vollkommenen Eingang in Schule und Haus.

Anzeigen.

Wohlfeile Bücher!

Bei **J. J. Bauer**, Buchhändler und Antiquar in Amriswil (Kanton Thurgau) ist gegen baare Bezahlung zu beziehen:

Hausschatz der schönsten Balladen, Romanzen und poetischen Erzählungen aller Zeiten und Völker; gesam. für Schule und Haus; von Ferd. Schmid.

Dieses Werklein, gr. 8., 266 Seiten stark, mit eleg. Umschlag, erlasse ich für **1 Fr.** Parthiepreis für Schulen à **80 Cent.** pr. Exemplar. (Früherer Ladenpreis Fr. **2. 30.**)

Ferner besitze ich in einfacher Zahl folgende pädagogische Schriften: